

Gnädigst bewilligte

No. **Freyberger** 2.
gemeinnützige Nachrichten
für das
Chursächsische Erzgebirge.

Donnerstags, den 14. Januar, 1802.

Einige Nachrichten von Großrükerswalda.

An den Herausgeber.

Längst hab ich gehopt, daß Sie doch bald auch eine genaue Nachricht von den jährlichen Konsumenten- und Todtenlisten zu Freyberg und denjenigen Ortschaften, von welchen die jährlichen Zeddel bey Ihnen gedruckt werden, mittheilen möchten. Wenn auch gleich manche noch zu sehr nach dem alten Schlen-drian und folglich sehr unvollkommen und unbestimmt sind: so giebt es doch einige sehr gute und zweckmäßige darunter. Unterdessen ist mir unter den vielen Kirchennachrichten, welche alljährig mir zu Händen gekommen, ein sehr interessanter aus der Kircheninspektion Annaberg, nämlich von dem Churfürstl. Amtsdorfe Großrükerswalda vom Jahr 1800. vorgekommen, der meiner Einsicht nach verdient bekannter und nachgeahmt zu werden. Diese gedruckte Nachricht ist von Johann Christoph Man, wahrscheinlich dem Schulmeister
Dritter Jahrgang.

dieses Orts, unterschrieben; denn meinem Wissen nach ist der ieszige Pfarrer M. Wagner, ein Sohn des Oberpfarrers in Marienberg. Mir unbekannt, wie vielen oder wenigen Einfluß der Pastor auf diese gedruckte Nachrichten habe: so verdienen doch beyde dafür öffentlichen Dank. und es wäre zu wünschen, daß mehrere Pfarrer oder Schulmeister ebenfalls dergleichen thäten; kämen sie auch anfangs nicht auf ihre Kosten, so würde dieses gewiß in der Folge geschehen; oder wäre der Ort zu klein, so wäre dieses wenigstens alle fünf oder zehn Jahre für die Gemeinde lehrreich. — Doch zur Sache.

Großrükerswalda, ein Chursächsisches Amtsdorf zwischen Marienberg und Annaberg unter Wolkenstein gehörig, wird auf der Ehenkischen Karte vom Amt Wolkenstein Rükerswalda und als Mutterkirche von Mauersberg angegeben. letzteres Dorf
B hat